



G2 Kunsthalle
Gottschedstraße 2
04109 Leipzig
Germany

Besuchereingang /
Visitors' entrance
Dittrichring 13

+49 (0)341 35 57 37 93
info@g2-leipzig.de
www.g2-leipzig.de

Pressemitteilung
DE

STRUKTUR

Peter Krauskopf

Sonderausstellung

13. Oktober 2017 – 21. Januar 2018

artist talk & book launch

Peter Krauskopf im Gespräch mit Jörg Heiser

Donnerstag, 18. Januar 2018, 18.30 Uhr

G2 Kunsthalle, Dittrichring 13, 04109 Leipzig

Am 18. Januar 2018 veranstaltet die G2 Kunsthalle um 18.30 Uhr ein Künstlergespräch mit Peter Krauskopf im Rahmen seiner aktuellen Einzelausstellung STRUKTUR, die noch bis zum 21. Januar 2018 in der G2 Kunsthalle zu sehen ist. Im Gespräch mit dem Kunstkritiker, Philosoph und Autor Jörg Heiser stellt sich der Künstler auch den Fragen des Publikums.

Sie sind herzlich dazu eingeladen! Der Eintritt ist frei. Keine Anmeldung erforderlich bei begrenzter Anzahl an Sitzplätzen. Einlass ab 18 Uhr.

Zur Ausstellung ist ein begleitender Katalog erschienen: *Peter Krauskopf – Struktur*, mit einem Text von Jörg Heiser, hg. v. Anka Ziefer, Ausst.-Kat. G2 Kunsthalle Leipzig, MMKoehn Berlin/Leipzig 2017, grafische Gestaltung: Kay Bachmann, Fotografie: Uwe Walter, ISBN 978-3-944903-45-3. Erwerb in der Ausstellung oder über den Verlag MMKoehn.

Peter Krauskopf, geboren 1966 in Leipzig, studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und war anschließend Meisterschüler von Arno Rink. Der Bruch mit der figürlichen Leipziger Maltradition machte ihn nach der Jahrtausendwende bekannt. Krauskopf wurde u.a. mit dem Falkenrot Preis 2015 ausgezeichnet und lebt in Berlin. Die Ausstellung in der G2 Kunsthalle Leipzig mit dem Titel STRUKTUR zeigt neueste abstrakte, teils großformatige Gemälde.

Jörg Heiser, geboren 1968 in Rheydt/Mönchengladbach, ist Kunstkritiker und Direktor des Instituts für Kunst im Kontext der Universität der Künste Berlin. Von 2003 bis 2016 war er Chefredakteur des britischen Kunst-magazins *frieze*, für das er weiterhin Kolumnist ist. Seit 1997 schreibt er regelmäßig für die Süddeutsche Zeitung. Bücher u.a.: *Plötzlich diese Übersicht. Was gute zeitgenössische Kunst ausmacht* (Ullstein/Claassen 2007), *Doppelleben. Kunst und Popmusik* (Fundus/Philo Fine Arts 2016).